

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 24.08.2018

Niederschrift

der 12. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 14.08.2018,
im Foyer der Mehrzweckhalle, Untergasse 34, 35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:00 - 22:10 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Herr Tobias Blöcher
Frau Monika Heep
Frau Beate Karl

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Gerd Euler
Frau Marion Viehmann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Dirk Steinmüller

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin (ab 20:45 Uhr)
Herr Wolfgang Sahmland

Gäste/Sachverständige:

Herr Daniel Beitlich Fa. Revikon
Herr Felix Feldmann Fa. Revikon

Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Entschuldigt:

Herr Hans Heller

Stadtverordneter

Herr Christian Schneider

SPD-Fraktion

Herr Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Nachdem er feststellt, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist und gegen die Form und die Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden weist er darauf hin, dass sich Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich etwas verspäten werde und er deshalb den Tagesordnungspunkt „Zwischenbericht zum Projekt quartierbezogenes barrierearmes Wohnen in Allendorf/Lahn“ erst nach ihrem Eintreffen aufrufen wolle.

Da **Herr G. Euler** seine Zusammenfassung zum „Eigenkontrollbericht der Deponie Gießen-Allendorf“ – wie in der letzten Sitzung vorgeschlagen – vortragen möchte, schlägt Ortsvorsteher Euler vor, die Tagesordnung um diesen Punkte zu ergänzen, worauf **Herr Steinmüller** auf seine Nachfrage hin beantragt, den Tagesordnungspunkt „Vorschlag für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen...“ in einem nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Da sich gegen die vorgebrachten Änderungen keine Widersprüche erheben und keine weiteren Einwände vorgebracht werden, wird die Tagesordnung in der folgenden Form beschlossen.

Nachdem **Herr Ortsvorsteher Euler** mitteilt, dass Herr Günther Euler leider am 08.07.2018 verstarb, geht er kurz auf seinen politischen Werdegang ein, den er am 20.12.1968 als damals jüngster Gemeindevertreter begann. Er bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben, um eine kurze Gedenkminute für ihn einzulegen.

Geänderte Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortsbeirates am 22.05.2018
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Wiederherstellung des Fußweges ab Mühlgraben-Brücke OBR/1252/2018
zwischen Mühlgraben und Kleebach
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2018 -

4. Sicherer Geh- und Radweg entlang der L3451 zwischen Hoppensteinstraße und Abzweig Lahnparkstraße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.08.2018 - OBR/1272/2018
5. Pflege Hochwasserdamm
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.08.2018 - OBR/1273/2018
6. Bericht des stellv. Ortsvorsteher Euler zum Eigenkontrollbericht der Deponie Gießen-Allendorf

Nicht öffentliche Sitzung:

7. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen II (Allendorf) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen
hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 11.07.2018

Öffentliche Sitzung:

8. Zwischenbericht zum Projekt "quartierbezogenes barrierearmes Wohnen in Allendorf/Lahn"
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortsbeirates am 22.05.2018**
-

Beratungsergebnis:

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf die vorliegende Ergebniskontrollliste und weist auf folgende noch unbeantwortete Anträgen hin:

- Vergabep Praxis der Mehrzweckhalle,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 7. Sitzung am 09.05.2017 zum
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2017, OBR/0609/2017
- Sperrung der Ortsdurchfahrt für den LKW-Verkehr,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 7. Sitzung am 09.05.2017 zum
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.03.2017, OBR/0597/2017
- Feste Geschwindigkeitskontrollen,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 9. Sitzung am 07.11.2017 zum
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2017, OBR/0802/2017
- Ladestation für Elektrofahrzeuge auf dem Parkplatz vor der
Mehrzweckhalle,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 9. Sitzung am 07.11.2017 zum
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2017, OBR/0801/2017
- Befestigung des restlichen Teils des Festplatzes,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 10. Sitzung am 13.03.2018 zum
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2018, OBR/0996/2018
- Begrenzung der Vergabe der Mehrzweckhalle Allendorf/Lahn für
Parteiveranstaltungen,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 11. Sitzung am 22.05.2018 zum
Antrag der SPD-Fraktion vom 17.04.2018, OBR/1131/2018
- Überdachung an der Bushaltestelle „Altes Gericht“, Kleinlindener Straße
in Richtung Gießen,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 11. Sitzung am 22.05.2018 zum
Antrag der FW-Fraktion vom 11.04.2018, OBR/ 1129/2018
- Verkehrssicherheitsspiegel Ecke „Im Kleefeld“ und „Teilgärtenweg“ sowie
Biegung „Triebstraße 66“ und „Triebweg“,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 11. Sitzung am 22.05.2018 zum
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.04.2018, OBR/1128/2018
- Fahrbahnmarkierung in der Kleinlindener Straße beim Übergang in die
Untergasse,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 11. Sitzung am 22.05.2018 zum
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2018, OBR/1126/2018

**3. Wiederherstellung des Fußweges ab Mühlgraben-Brücke OBR/1252/2018
zwischen Mühlgraben und Kleebach
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2018 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, dafür zu sorgen, dass der Weg von der Mühlgraben-Brücke am Kleebachwehr zwischen Mühlgraben-Brücke und Kleebach Richtung Sennhütte (Flur 1, Flurstücke 887 und 817) wieder in seinen ursprünglichen Zustand gebracht wird. Es müssen Bäume geschnitten und Sträucher bzw. Unkraut entfernt werden.“

Begründung:

Der Weg wird von vielen Spaziergängern benutzt, die über die Brücke zum Bouleplatz, zum Tretbecken oder weiter zu ihren Gärten bzw. Richtung Sennhütte gehen. Früher wurde der Mühlgraben von den Müllern der Mühlen regelmäßig gereinigt, dabei wurden auch die Bäume geschnitten. So war die Erhaltung des Weges gesichert. Diese Pflege wird nur noch sporadisch vorgenommen, so dass inzwischen die Äste der Bäume weit in den Weg hineinragen oder herunterhängen und man nicht mehr durchgehen kann. Daher weichen Spaziergänger und auch die Bauern, die die Wiesen mähen, immer weiter auf die angrenzende Wiese aus. So kommt es zur Verunkrautung des bisherigen Weges, der dann irgendwann gar nicht mehr nutzbar ist, weil er mit Sträuchern, Bäumen und Unkraut zugewachsen ist. Außerdem wird immer mehr Wiese zu Weg.

Nachdem **Frau Heep** den Antrag verliest, informiert **Herr Ortsvorsteher Euler**, dass in Folge des Sturms am Mühlgraben (Flur 1 Flurstücke 887/817) ein paar Bäume umgestürzt seien und er dies dem Gartenamt bereits mitgeteilt habe.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**4. Sicherer Geh- und Radweg entlang der L3451 zwischen OBR/1272/2018
Hoppensteinstraße und Abzweig Lahnparkstraße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.08.2018 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. kurzfristig bei HessenMobil vorstellig zu werden, damit endlich die in jeder Legislaturperiode vom Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn einstimmig geforderte Pflege und die Befestigung des ‚Trampelpfades‘ entlang der Landesstraße L 3451 (zwischen Hoppensteinstraße und Lahnparkstraße) wahrgenommen wird,

2. mittelfristig mit den zuständigen Stellen zu verhandeln, damit an der genannten Stelle ein Rad- und Gehweg angelegt wird.“

Begründung:

In den letzten 5 Legislaturperioden hat der Allendorfer Ortsbeirat immer einstimmig gefordert, dass die in oben beschriebenen Trampelpfad hineinwachsenden Brennnessel und stachelbehafteten Baum- und Buschäste zu entfernen, den Weg zu mähen und angemessen zu befestigen. Bislang sieht HessenMobil dort keinen Anlass zum Handeln, weil es die offizielle Fahrbahn nicht betroffen sei. Der Weg wird aber intensiv genutzt von Bürgern, die den Dünsbergwanderweg erwandern (der führt nämlich darüber), von Bürgern, die mit ihren Kindern zu den Baggerseen wandern möchten, von Radfahrern mit Kindern, die den überregionalen Radweg R7 oder den Verbindungsradweg nach Gießen und Heuchelheim erreichen möchten. Die vielbefahrene Landesstraße L 3451 ist einfach für Kinder zu gefährlich zu befahren oder dort entlang zu gehen. Nicht nur der Allendorfer Ortsbeirat kann diese Tatenlosigkeit nicht fassen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger, die sich direkt an HessenMobil wenden und abschlägige Antworten bekommen.

In diesem Zusammenhang sollte auch der „Rastplatz“ gegenüber der Einmündung zur Lahnparkstraße nach Heuchelheim gepflegt und auch mal vom Müll beseitigt werden. Das kann man nicht der freiwilligen Feuerwehr überlassen, die in vorbildlicher Weise einmal im Jahr mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den Wald und den Waldrand aufräumt.

Optimal wäre, wenn an der genannten Stelle mittelfristig ein offizieller Rad- und Gehweg entsteht, der eine Lücke schließen würde.

Nachdem **Frau Karl** den Antrag verliest und begründet, weist Sie auf eine stattgefundene Ortsbegehung hin mit dem Ergebnis, dass der betroffene Weg bereits gesäubert und das Gestrüpp entfernt wurde, allerdings noch eine Befestigung bzw. Verbreiterung des Weges vorgenommen werden müsste.

Nach kurzer Beratung, an der sich weiterhin die **Herren Arnold, Steinmüller** und **G. Euler** beteiligen, wird die Anregung von **Herrn Arnold** in den Antrag übernommen. Der ergänzte Antrag lautet nun wie folgt:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. kurzfristig bei HessenMobil vorstellig zu werden, damit endlich die in jeder Legislaturperiode vom Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn einstimmig geforderte Pflege und die Befestigung des ‚Trampelpfades‘ entlang der Landesstraße L 3451 (zwischen Hoppensteinstraße und Lahnparkstraße) *regelmäßig und ohne Aufforderung (mindestens 4 x im Jahr)* wahrgenommen wird,
2. mittelfristig mit den zuständigen Stellen zu verhandeln, damit an der genannten Stelle ein Rad- und Gehweg angelegt wird.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

5. **Pflege Hochwasserdamm**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.08.2018 -

OBR/1273/2018

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, über den Wasserverband Kleebachtal und über den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke dafür zu sorgen, dass die Pflege des Hochwasserdamms vor der Ortslage Allendorf/Lahn und der dazugehörigen Grünflächen nicht mehr durch Mahd sondern durch Schaf-Beweidung erfolgt. Die Begehbarkeit des Dammkronenweges soll dabei aber sicher gestellt bleiben.“

Begründung:

Eine Beweidung des Hochwasserdamms durch Schafe hat folgende positiven Auswirkungen:

- Verfestigung des Damms durch die kleinen Schafhufe, dadurch Verringerung der Durchlässigkeit des Damms
- Vorbeugung gegen Maulwurfbesiedelung, die zu einer Durchlöcherung, also Instabilität des Damms führt. Das Auftreten der Schafe führt zu Erschütterungen, vor denen sich Maulwürfe zurückziehen.
- Die Beweidung fördert die Pflanzenvielfalt und Bienenfreundlichkeit, da Blumen länger stehen und blühen können.
- Unterstützung der örtlichen Schafhalter durch Weideflächen am Damm

Der Antrag wird von Herrn Blöcher verlesen.

Herr Ortsvorsteher Euler gibt als Sachverständige für Schafbeweidung Frau Jennifer Fietkau das Wort, worauf **Frau Fietkau** den Antrag in allen Argumentationspunkten befürwortet.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. **Bericht des stellv. Ortsvorsteher Euler zum Eigenkontrollbericht der Deponie Gießen-Allendorf**

Nachdem **Herr G. Euler** seinen Bericht vorträgt, wird dieser der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abschließend bedankt sich **Herr Ortsvorsteher Euler** bei ihm für seinen ausführlichen Bericht und hofft, dass der neue Gasmotor so schnell wie möglich zum Einsatz kommt.

Um in nicht öffentlicher Sitzung über nachstehenden Punkt zu beraten, ziehen sich die Ortsbeiratsmitglieder in das Sitzungszimmer zurück. Während der Beratung trifft Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich ein.

Nicht öffentliche Sitzung:

7. **Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen II (Allendorf) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen
hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 11.07.2018**
-

Öffentliche Sitzung:

8. **Zwischenbericht zum Projekt "quartierbezogenes barrierearmes Wohnen in Allendorf/Lahn"**
-

Herr Ortsvorsteher Euler geht zur Aufklärung der anwesenden Bürger nochmals ausführlich auf die Chronologie des Projektes ein (siehe Anlage), wonach **Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich** ergänzend zu dem bisherigen Verfahren bzw. Ablauf von Seiten der Stadt Gießen Stellung nimmt.

Nachdem die **Herren Beitlich** und **Feldmann** das Projekt anhand von Plänen eingehend vorstellen, beantworten sie sowie **Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich** und **Herr Ortsvorsteher Euler** ausführlich auftretende Fragen von Seiten der Bürger.

Auf Frage eines Bürgers sagt **Herr Beitlich** abschließend zu, dass er, nach Einreichung des Bauantrages in ca. 4 Wochen, Herrn Ortsvorsteher Euler Kopien der Pläne für Interessierte zur Verfügung stellen werde.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

9. **Mitteilungen und Anfragen**
-

Auf folgende Veranstaltungen weist **Herr Ortsvorsteher Euler** hin:

- Backhausfest am 18.08.2018
- Bouleturnier am 25.08.2018
- Weinfest am 08.09.2018 und
- Oktoberfest am 02.10.2018.

Außerdem verweist er auf eine sehr große Wahlkampfveranstaltung der AfD mit zwei bundesweit bekannten Politiker/innen, die am 26.08. in der Mehrzweckhalle stattfinden wird und dies sicherlich eine große Belastung für Allendorf werde.

10. **Bürgerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Herr Ortsvorsteher Euler** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste geplante Sitzung des Ortsbeirates musste verschoben werden und findet nun am **Dienstag, 20. November 2018, um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss beim Ortsvorsteher ist Sonntag, 11. November 2018, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart